

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Die Aufrichtigen**

**Fulda, Ludwig**

**Leipzig, [1891]**

Auftritt VI

[urn:nbn:de:bsz:31-86659](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-86659)

Bertha (Beiseite).

Du Lügner du! — Die Wahrheit ist verflogen.

Walter (vernichtet, für sich).

Herr Gott! Ich glaube fast, das war gelogen.

### Sechster Auftritt.

Die Vorigen. Rudolf von links.

Rudolf.

Da bin ich wieder.

Walter.

Du bleibst lange fort.

Rudolf.

So? Kam dir's lange vor?

(Weise zu Bertha.)

Kind, auf ein Wort!

Bertha (leise).

Was willst du?

Rudolf (ebenso).

Sag mir schnell, wie ist's gegangen?

Bertha (ebenso).

Er ist besiegt, im eignen Netz gefangen.

Rudolf (ebenso).

Die Wahrheitsliebe?

Bertha (ebenso).

Hat sich schlecht erprobt.

Rudolf (ebenso).

Hat er gelogen?

Bertha (ebenso).

Ja.

Rudolf (ziemlich laut).

Gott sei gelobt!

Walter.

Was hast du, Rudolf?

Rudolf.

Gar nichts von Belang;

Mir war nur um — den Kellerschlüssel bang.  
Die kluge Schwester fand ihn, geh mein Kind;  
Du weißt ja, wo die Rheinweinflaschen sind.

Bertha (links ab).

### Siebenter Auftritt.

Walter. Rudolf.

Walter.

Du machst doch keinen Umstand meinertwegen?  
Es wäre mir das wirklich ungelegen.

Rudolf.

Durchaus nicht. — Nun, ich sehe finstre Falten  
Auf deiner Stirn; so hast du dich geirrt?  
Hat Platons Theorie nicht Stich gehalten?

Walter.

Du siehst mich halb beschämt und halb verwirrt.  
Die wahre Liebe setzt das Herz in Flammen;  
Doch sie und ich — wir passen nicht zusammen.